

SOLARE ENERGIENUTZUNG UND CO₂-REDUKTION

DGS-Sektion Kassel

Die Gemeinde Lohfelden (Nordhessen), bestehend aus drei Ortsteilen, hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 CO₂-neutral zu sein. Im Dezember 2021 wurde ein Klimaschutzbeirat mit mehreren Arbeitskreisen gegründet, der dieses Vorhaben unterstützen soll. Im Arbeitskreis Energie (AKE) war man der Meinung, dass anschauliche Projekte und Beispiele am besten geeignet sind, noch zögernde Bürger anzusprechen. Auch in Lohfelden werden nur etwa 10 % der geeigneten Dächer genutzt. Im Herbst 2022 fand eine Veranstaltung mit der „Bürger Energie Kassel & Söhre“ zum Thema: Stromkosten reduzieren durch Photovoltaikanlagen statt.

Mobiles Balkonkraftwerk (MBKW)

Besonders nachhaltig und hinter dem Pedelec auf einem Lastenanhänger zu befördern schien dem AKE eine Stecker-solaranlage zu sein. Damit sollten an verschiedenen Standorten Erfahrungen gesammelt und auch Schulen angespro-

chen werden. Die Anlage ist direkt hinter dem Wechselrichter über ein Kabel mit Schuko-stecker mit der nächsten Steckdose zu verbinden. Zusätzlich wurde der Anhänger mit einer 2 kW „Powerstation“ mit Speicher erweitert, um als netzunabhängiges „Notstromaggregat“ zu arbeiten. Professionelle Informationstafeln erklären die Funktion und laden Interessenten zum Test ein.

Einsatz

Eine kostenfreie Aufstellung an geeigneten Standorten, darunter auch in den Kirchgärten vom OT Crumbach und OT Vollmarshausen, brachte brauchbare Ergebnisse und motivierte bisher Unentschlossene. Die Einbeziehung von Schulen ist nicht gelungen. Die Konfirmanden der Kirche in Lohfelden-Crumbach bearbeiten das Thema „Bewahrung der Schöpfung“. Nach Rücksprache mit der Pfarrerin und dem Kirchenvorstand wurden bei einer Einführungsveranstaltung die Themen Energiewende, Klimawandel,



Stationäres Balkonkraftwerk in Lohfelden Crumbach

Erneuerbare Energien vorgestellt und am MBKW erprobt und gemessen. Der Wunsch, in der eigenen Kirche auf Dauer ein kleines BKW zu behalten, konnte durch das Engagement des Kirchenvorstandes verwirklicht werden, siehe Bild.

ZUM AUTOR:

► Heino Kirchhof
DGS-Sektion Kassel

Kirchenvorstand in Lohfelden

Im Jahr 2009 wurde auf dem Dach eines Gemeindehauses eine erste PV-Anlage gebaut. Der Kirchenvorstand hat 2022 drei weitere PV-Anlagen beschlossen und im Jahr 2023 gingen diese Anlagen ans Netz. Unsere Jugend und besonders unsere Konfirmanden wollen wir für dies wichtige Thema „Bewahrung der Schöpfung“ begeistern. Als Projekt haben wir den Konfirmanden die Funktion des mobilen Balkonkraftwerks vorgestellt und die Stromeinsparungen gemeinsam ermittelt. Mit unseren Konfirmanden entstand dann die Idee, ein fest installiertes Balkonkraftwerk anzuschaffen – diesem Vorschlag der Konfirmanden hat der Kirchenvorstand sofort gern zugestimmt. Heino Kirchhof und Herbert Brethauer haben das Balkonkraftwerk neben dem Konfirmandenraum aufgebaut und die Lohfeldener Konfirmanden haben die Leistung des Balkonkraftwerks aktiv mitverfolgt (<http://ninatomatokocht.com/kirche-crumbach>). Die Kirche muss die Jugend bei den Themen „Bewahrung der Schöpfung“ und „Klimaneutralität“ mitnehmen und begeistern, das ist in Lohfelden gelungen!

ZUM AUTOR:

► Herbert Brethauer, Kirchenvorstand in Lohfelden



Im Kirchgarten Lohfelden Crumbach mit dem Mobilem BKW

Bericht der Konfirmanden

Vor kurzem besuchten die netten Herren des Kirchenvorstandes unsere Konfirmandengruppe, um uns etwas über Solarenergie, in Bezug zu dem Thema Schöpfung, beizubringen. Sie unternahmen mit uns mehrere Experimente anhand einer Solarzelle. Wir durften auch messen, wie viel Energie eine Solarzelle speichern kann. Es war erstaunlich, dass eine Zelle bereits so viel Energie nur durch die Kraft der Sonne aufnehmen kann. Am Anfang wussten wir genau genommen so gut wie gar nichts über Solarenergie und was es mit dem Thema Schöpfung zu tun haben könnte, doch nun ist klar warum. Die Bewahrung, Dankbarkeit, die Verantwortung, wie die Harmonie mit der Natur. Dass letzten Endes alles zusammen hängt. Denn die Solarenergie ist eine saubere Energiequelle, die dazu beiträgt, die Umweltverschmutzung zu reduzieren und die Schöpfung zu bewahren. Durch die erneuerbaren Energiequellen leben wir in Harmonie mit der Natur und respektieren die natürlichen Ressourcen der Erde. Mit Solarenergie können wir somit unsere Dankbarkeit für die Schöpfung ausdrücken. Dieses Wissen wird uns von nun an auf unserem Le-



Bildquelle: Herbert Brethauer

Die Konfirmand:innen vor dem stationärer Balkonkraftwerk, links Pfarrerin Andrea Fugmann-Szugfil

bensweg begleiten, dank der Chancen, die uns dadurch gegeben wurden, uns eine bessere Zukunft zu schaffen. Dafür noch einen herzlichen Dank an Herrn Kirchhof und den Kirchenvorstand und Pfarrerin Andrea Fugmann-Szugfil für diese Möglichkeit.

ZUM AUTOR:

► Alec Doering
Konfirmand

Klimaschutzbeirat Lohfelden

Mit Beschluss der Gemeindevertretung Lohfelden vom 30.01.2020 wurde aufgrund des Antrages der Fraktion Bündnis 90/die Grünen die Gründung eines Klimaschutzbeirates beschlossen. Durch ihn soll das vor Ort vorhandene Engagement und Wissen im Klimaschutz genutzt werden. Er leistet als Akteurs- und Expertengremium einen Beitrag zur Beratung von Politik und Verwaltung bei deren Planung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030. Dies geschieht in monatlichen Sitzungen im Klimaschutzbeirat und in den Treffen der Arbeitskreise:

- Akzeptanz, Bildung und Information
- Energie
- Landwirtschaft
- Umwelt- und Naturschutz

Die Förderung von Photovoltaik als unverzichtbarem Element der Energiewende wird vom Klimaschutzbeirat begleitet

- durch gut besuchte Veranstaltungen mit Rainer Meyfahrt von der Bürger Energie Kassel & Söhre eG und dem Bundestagsabgeordneten Timon Gremmels zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen und einem Selbstbauworkshop mit Arvid Jasper von Solocal Energy Kassel
- die Beratung von Beschlussvorlagen der Fraktionen zu Förderprogrammen für Balkonkraftwerke und Dach-PV-Anlagen
- das mobile Balkonkraftwerk, finanziert aus Mitteln des Klimaschutzbeirates.

Sich auf kommunaler Ebene für einen Klimaschutz einzusetzen, der das anspruchsvolle, aber eben auch aus der Sicht derer, die sich fachkundig seit vielen Jahren schon mit Klimawandel und Klimaschutz beschäftigen, große Ziel im Blick behält, bleibt eine ständige Herausforderung angesichts der immer auch begrenzten zeitlichen und finanziellen Ressourcen einer politischen Gemeinde und der Fraktionen, die sich zwar alle für Klimaschutz aussprechen, in ihrem praktischen Handeln aber diesem Ziel nicht alle anderen Interessen unterordnen, die sie im Blick auf ihre Wählerinnen und Wähler immer auch verfolgen.

ZUM AUTOR:

► Wolfram Dawin
Lohfelden